

DIE RJW

Für die Kinder Äthiopiens

VADUZ – Die Rheintaler Junge Wirtschaftskammer (RJW) besteht aus jungen engagierten Menschen aus Liechtenstein und aus der Region Werdenberg im Alter von 20 bis 40 Jahren. Durch verschiedene Aktivitäten wird diesen die Möglichkeit gegeben, ihre Führungseigenschaften, ihre soziale Verantwortung, ihr Unternehmertum und ihre Freundschaften weiter zu entwickeln. Die RJW will zum Fortschritt der weltweiten Gemeinschaft beitragen. 2003 und 2005 gewann die RJW den Award «Bestes Fundraising Projekt» der Junior-Chamber-Schweizerland-Foundation.

Benefizveranstaltung in Triesen

Seit 2005 sammelt die RJW für die Stiftung Menschen für Menschen Spenden zur Finanzierung von drei Schulprojekten in Äthiopien. Zwei Schulen davon sind bereits gebaut (Bauvolumen 960 000 Franken), für die dritte wird mit dem Marsch «100 Kilometer für 1000 Kinder» und einem Benefizanlass gesammelt. Dieser findet am 30. November in den Räumlichkeiten der Garage Max Heidegger in Triesen statt.

www.benefiz.ch
www.rjw.ch

POLIZEIMELDUNGEN

Strolchenfahrt endet im Spital

SCHAAN – Ein 22-jähriger Mann entwendete in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch einen Personenwagen in Schaan und verletzte sich bei einem Selbstunfall. Der angetrunkene Mann fuhr – ohne im Besitze eines Führerscheins zu sein – mit dem Heck des gestohlenen Fahrzeuges gegen eine Betonmauer. Nach dem Unfall floh der Mann zu Fuss, konnte aber kurze Zeit später von der Landespolizei gefasst werden. Er wies Verletzungen an der Hand und am Fuss auf und musste ins Spital



gebracht werden. Am Fahrzeug entstand Sachschaden. Das Foto zeigt das Fahrzeug, das durch die Strolchenfahrt erheblichen Sachschaden erlitt. (lpfl)

Frontalkollision: Verletzte Personen und Totalschaden

SCHAAN – In Schaan kam es am Mittwochnachmittag zu einem Verkehrsunfall mit



drei verletzten Personen. Ein Personenwagenlenker fuhr auf der Landstrasse in nördliche Richtung und kam wegen mangelnder Aufmerksamkeit auf die Gegenfahrbahn. Dabei kollidierte er frontal mit einem entgegenkommenden Personenwagen. Der Lenker und seine Beifahrerin des unfallverursachenden Fahrzeuges sowie der zweite Fahrzeuglenker erlitten Verletzungen unbestimmten Grades. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. (lpfl)

Marsch für 1000 Kinder

Rheintaler Junge Wirtschaftskammer sammelt Geld für Bau einer Schule in Äthiopien



Die Rheintaler Junge Wirtschaftskammer vor dem Start zum Benefizmarsch: Vor dem Regierungsgebäude in Vaduz schickte Regierungsrat Martin Meyer (2. von links) die motivierten Marschteilnehmer auf ihre Reise nach Winterthur.

VADUZ – In drei Tagen von Vaduz nach Winterthur und das zu Fuss. 15 Mitglieder der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer nahmen gestern Morgen diesen Weg unter die Füsse. Damit wollen sie ein Projekt von Karlheinz Böhm's Stiftung «Menschen für Menschen» unterstützen: Eine neue Schule für Kinder in Äthiopien.

• Anita Gassner

Verhandeln, entscheiden, umsetzen. Das ist es, was die Mitglieder der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer, kurz RJW, im Alltag tun. Sie sind Firmeninhaber, Juniorchefs oder Kadermitarbeiter. Doch gestern tauschten 15 Mitglieder der RJW ihre Businesskleidung gegen eine Wanderausstattung. Drei befreundete Personen der RJW und ein medizinischer Betreuer werden ebenfalls am Marsch teilnehmen.

Top, die Wette gilt

Der Grund für den Marsch von Vaduz nach Winterthur ist eine verlorene Wette. Die RJW wettete vergangenes Jahr am Nationalkongress der Schweizerischen Jungen Wirtschaftskammer, dass nicht jeder der 800 Teilnehmer der Veranstaltung bereit sei, mindestens 10 Franken zugunsten einer Schule in Äthiopien zu spenden. Sollte die Wette verloren gehen, würde eine Delegation den Weg an den nächs-

ten Nationalkongress in Winterthur zu Fuss absolvieren. Die RJW verlor diese Wette und machte sich so gleich an die Planung der Route von Vaduz bis Winterthur.

Ziel: Eine Schule für 1000 Kinder

Gestern Vormittag machten sich nun 19 Marschteilnehmer, bewaffnet mit Rucksack und Wanderstöcken und begleitet von bekannten Persönlichkeiten aus der Region, auf den Weg nach Winterthur. Am Samstag gegen 14 Uhr wollen sie die Stadt Winterthur erreichen, um

am Abend am diesjährigen Nationalkongress teilzunehmen. In drei Etappen und insgesamt knapp 100 Kilometern Strecke wandern die RJW-Mitglieder von Vaduz über das Toggenburg nach Winterthur.

Mit den Gemeinden, die beim Benefiz-Marsch durchquert werden, ging die RJW eine Wette ein. Die RJW wettet mit dem Gemeinden, dass diese es nicht schaffen, für den Bau einer neuen Schule in Äthiopien pro Haushalt einen Franken zu spenden. Verliert die RJW diese Wette, werden in den entspre-

chenden Gemeinden Vorträge über die Stiftung «Menschen für Menschen» organisiert.

Zudem sammeln die Marschteilnehmer Geld für das Projekt und die RJW hofft an der Benefizveranstaltung vom 30. November in Triesen auf weitere Spenden, um zusammen mit der Stiftung «Menschen für Menschen» in Äthiopien den Bau einer Schule für 1000 Kinder zu realisieren.

Im Kasten links finden Sie Informationen zur RJW und zur Benefizveranstaltung am 30. November.

DIE STIFTUNG «MENSCHEN FÜR MENSCHEN»

Die 1981 durch Karlheinz Böhm gegründete Hilfsorganisation Menschen für Menschen ist jeweils als eigenständige Stiftung in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten. Sie betreibt heute in acht Regionen Äthiopiens eine Vielzahl von langfristig angelegten Projekten. Die Schwerpunkte sind landwirtschaftliche und agro-ökologische Projekte, der Bau von Brunnen, Mädchenwohnheimen, Schulen und Infrastrukturen, der Ausbau des Gesundheitswesens ebenso wie Ausbildungsprogramme und aufklärende Massnahmen zur Besserstellung der Frauen in der Gesellschaft. Dabei sind 724 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (darunter



Karlheinz Böhm, Gründer der Stiftung «Menschen für Menschen».

sechs Europäer) für Millionen Menschen im Einsatz. Oberstes Ziel ist die Hilfe zur Selbstentwicklung und somit die langfristige Sicherung der Lebensgrundlagen. Menschen für Menschen zeichnet sich im Vergleich mit anderen Hilfsorganisationen durch geringe Verwaltungskosten und ei-

ne direkte und effiziente Mittelverwendung aus.

Eine neue Schule für 1000 Kinder

Zusammen mit der Rheintaler Jungen Wirtschaftskammer möchte die Stiftung «Menschen für Menschen» eine neue Schule bauen, in der 1000 Kinder zur Schule gehen können.

Spendenkonto für das Schulprojekt

Stiftung Menschen für Menschen Schweiz & Liechtenstein Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe Zahlungszweck: RJW-Schule Postkonto 90-700 000-4

www.menschenfuermenschen.ch

Überholmanöver führte zu Unfall

Bendern: Drei verletzte Personen bei zweifacher Frontalkollision

BENDERN – In Bendern ereignete sich gestern Vormittag ein Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen. Die drei am Unfall beteiligten Wagen wurden stark beschädigt.

Ein Personenwagen fuhr um zirka 9.45 Uhr auf der Eschnerstrasse Richtung Nendeln, mit der Absicht, einen Kleinlieferwagen zu überholen. Aus noch nicht geklärten Gründen übersah er dabei das entgegenkommende Fahrzeug und kollidierte frontal mit diesem. Durch die Wucht des Aufpralles schleuderte es den unfallverursachenden Wagen wieder auf die andere Fahrbahn, so dass er um 180 Grad gedreht vor dem überholten Lieferwagen zu stehen kam.

1,5 Stunden lang gesperrt

Der Lieferwagenlenker konnte nicht mehr reagieren und kollidierte ebenfalls frontal mit dem unfallverursachenden Fahrzeug.



Gestern Vormittag wurden in Bendern drei Fahrzeuge durch zwei Frontalkollisionen stark beschädigt. Drei Personen wurden verletzt.

Alle drei Personen wurden verletzt, an den Fahrzeugen entstand

zum Teil erheblicher Sachschaden. Die Strasse musste während

zirka 1,5 Stunden gesperrt werden. (lpfl)